Mikrocontroller 8051 • Übungen



EdSim51 ist eine Simulation des Intel 8051 und eines Evaluation Boards mit diverser Peripherie.

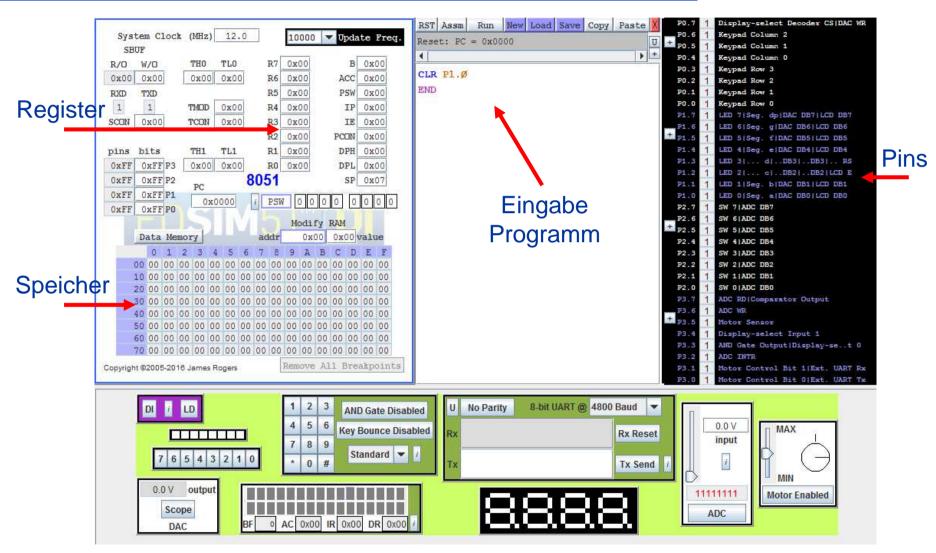
- 1. Einstieg in die 8051 Programmierung
- a) Machen Sie sich mit der EdSim51 Benutzeroberfläche und dem Schaltplan vertraut.
- b) Schalten Sie die LED0 an:

Die LED0 liegt in Durchlassrichtung zwischen High (+3.3V) und Port Pin P1.0

Entsprechend muss der Pin P1.0 auf Low (Masse) gesetzt werden. Geben Sie dazu in EdSim51 folgenden Assembler-Befehl ein und führen diesen mit "Run" aus: **CLR P1.0**

Schalten Sie nun auch die LED7 an.



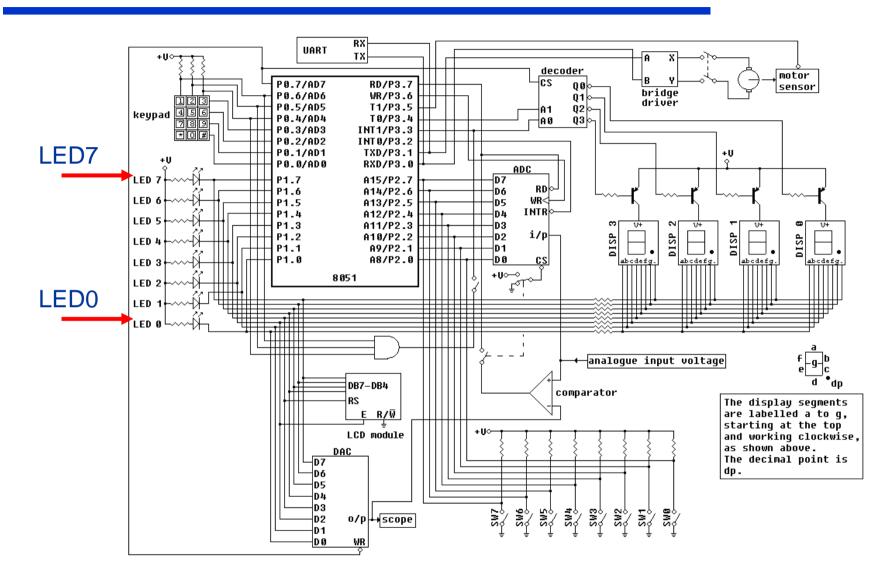


Peripherie

Seite 2

Prof. Dr. Berger © 2020





Prof. Dr. Berger © 2020



c) Erstellen Sie mit einem Editor das Assembler Programm aus der Vorlesung.

Problem:

Der Schalter SW0 soll die LED0 ein- und ausschalten.

Lösung:

Die LED0 liegt in Durchlassrichtung zwischen High (+3.3V) und Port Pin P1.0 Der Schalter SW0 liegt zwischen Port Pin P2.0 und Low (Masse).

d) Führen Sie das Programm in EdSim51 aus.

Hinweise:

Nutzen Sie die Einstellungen: CLK = 11.026 MHz Update = 50000 Hz

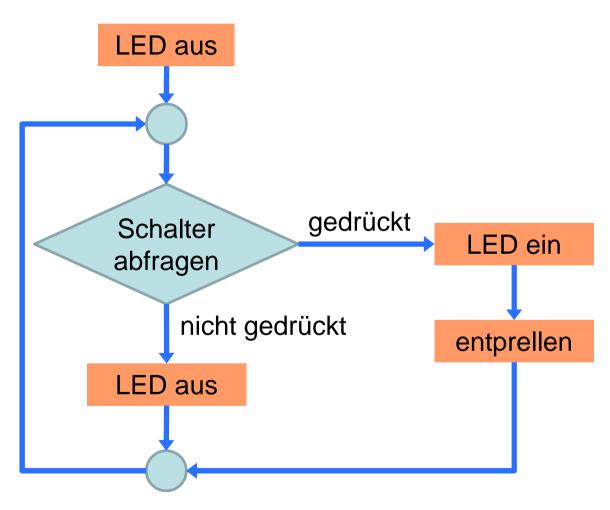
Sie können das Programm auch schrittweise ausführen: Nutzen Sie dazu "Assm" und "Step". Zudem können Sie durch Doppelklick auf eine Zeile einen Breakpoint setzen und das Programm bis dorthin mit "Run" ausführen.



```
main:
             P1.0
                         ; LED off (high)
      SETB
             P2.0
                           ; switch off (high)
      SETB
loop:
             P2.0, led
                           ; check switch (low) and jump
      JNB
             P1.0
                           ; if not : LED off (high)
      SETB
      JMP
             loop
led:
             P1.0
      CLR
                          ; LED on (low)
             delay
                           : switch de-bounce
      CALL
             loop
      JMP
delay:
             RO, #100
      MOV
loop1:
             R0, loop1 ; loop until 0
      DJNZ
      RET
```



e) Tragen Sie neben dem Ablaufdiagramm die entsprechenden Assembler Befehle ein:

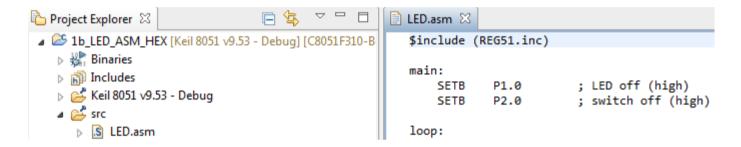


Prof. Dr. Berger © 2020



f) Erstellen Sie nun das Assembler Programm "Schalter" mit dem Entwicklungssystem und führen Sie das Programm als HEX Datei in EdSim51 aus. Musterlösung:

"ELearning_MC_8051_SIM\1b_LED_ASM_HEX\src\LED.asm"



"ELearning_MC_8051_SIM\1b_LED_ASM_HEX\Keil 8051 Debug\1b_LED_ASM_HEX.hex"

Hinweis: EdSim51 kann als Simulator ein Assembler Programm als Text ausführen. Reale Mikrocontroller müssen ein Programm als Code in den Programmspeicher (ROM/Flash) laden. Hierzu muss das Assembler Programm assembliert werden. Das Ergebnis ist eine HEX Datei (oder eine Binärdatei).



- g) Erstellen Sie nun ein funktionsgleiches C Programm mit dem Entwicklungssystem und führen Sie das Programm als HEX Datei in EdSim51 aus. Musterlösung "1c_LED_C"
- h) Erstellen Sie das C Programm "Leuchtkette" mit dem Entwicklungssystem und führen Sie das Programm als HEX Datei in EdSim51 aus. Musterlösung "1d_LED_C"

Problem:

Leuchtkette über alle LEDs

Lösung:

An Port P1 wird 1 Bit invers von P1.0 bis P1.7 durchgeschoben.

i) Welche Werte nimmt der Port P1 im Programmverlauf an?



Programm zu g) : Schalter

```
#include <REG51.h>
void delay(void) {
   volatile unsigned char n; // prevent compiler omission
   for (n=0; n<250; n++) {}
sbit LED = P1^0;
sbit SWITCH = P2^0;
void main(void) {
   LED = 1; // LED off (high)
   SWITCH = 1;
                     // switch off (high)
   while (1) {
       if (SWITCH) // check switch (low)
           LED = 1; // if not : LED off (high)
       else {
           LED = 0; // LED on (low)
           delay(); // switch de-bounce
Prof. Dr. Berger © 2020
                                 Seite 9
```



Programm zu h): Leuchtkette

```
#include <REG51.h>
void delay(void) {
   volatile unsigned char n;  // prevent compiler omission
   for (n=0; n<250; n++) {}
void main(void) {
   unsigned char idx;
   while (1)
       for (idx=0; idx<8; idx++) // bit index
           P1 = 0xFF ^ (1 << (idx)); // running clear one LED
           delay();
```



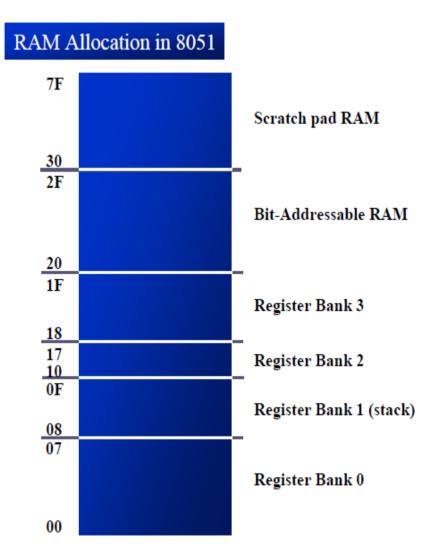
2. Subroutinen und Arithmetik

a) Prüfen Sie mit EdSim51 die Funktion dieses Programms:

main:	
MOV	RO, #30H
MOV	@R0, #6H
MOV	RO, #31H
MOV	@R0, #4H
MOV	RO, #32H
MOV	@R0, #1H
function:	
MOV	А, 30Н
ADD	A, 31H
ADD	A, 32H
MOV	в, #3н
DIV	AB
MOV	40H, A
MOV	41H, B

Hinweis:

"Data Memory" Adressen 0x30 und 0x40





b) Nun wird für dieselbe Funktion ein Unterprogramm und der Stack genutzt: SP = 0x6F (0x70 - 1)

main:	
MOV	RO, #30H
MOV	@R0, #6H
MOV	RO, #31H
MOV	@R0, #4H
MOV	RO, #32H
MOV	@R0, #1H
parameter:	
MOV	RO, #30H
MOV	R1, #3H
MOV	SP, #6FH
CALL	sub
MOV	40H, A
MOV	41H, B
JMP	main

```
sub:
   PUSH
   PUSH
function:
   MOV
                  B, R1
   CLR
                  Α
loop:
   ADD
                  A, @R0
                  R0
   INC
   DJNZ
                  R1, loop
   DIV
                  AB
   POP
   POP
   RET
```

c) Erklären Sie wie die Werte auf dem Stack zustande kommen:





3. Speicherzugriff

a) Bestimmen Sie die Funktion dieses Programms in EdSim51:

```
ORG 000
main:
         MOV
                           DPTR, #180H
                                              ; table address
         MOV
                           A, #OFFH
         MOV
                           P2, A
                                              ; P2 input
loop:
         MOV
                           A, P2
                                           ; read n
         CPL
                           Α
                                              ; n*n from table
         MOVC
                           A, @A+DPTR
         CPL
                           \mathbf{A}
         MOV
                           P1, A
                                              ; output n*n
         JMP
                           loop
; ROM from byte 384
ORG 180H
table:
                           0,1,4,9,16,25,36,49,64,81
         DB
         END
```



b) Erstellen Sie eine Subroutine, die eine Tabelle nutzt, um den ganzzahligen Wert 100*sin(phi) für phi = 0°, 10°, ..., 90° zurückzugeben.

c) Testen Sie die Subroutine in EdSim51 für phi = 30°

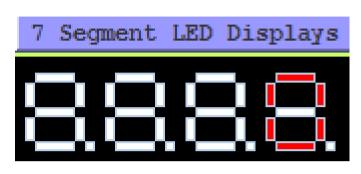
Hinweis: Musterlösung "3_ROM_ASM\3b_ROM.asm"



4. Peripherie – Segment-Anzeige

a) Bestimmen Sie die Funktion dieses Programms in EdSim51:

```
ORG 000
main:
                  P0.7
   CLR
   MOV
                  P1, #0FFH
   CLR
                  P3.3
   CLR
                  P3.4
   SETB
                  P0.7
   MOV
                  DPTR, #180H
loop1:
   MOV
                  R0, #0
loop2:
   MOV
                  A, R0
   MOVC
                  A, @A+DPTR
   MOV
                  P1, A
   CALL
                  delay
                  R0
   INC
                  R0, #3, loop2
   CJNE
   JMP
                  loop1
```



```
: MUX CS -> SEG off
 SEG clear
; MUX A0 = 0 \rightarrow SEG #1 select
; MUX A1 = 0
; MUX CS -> SEG on
; SEG table
: SEG = 0
: SEG number from table
; SEG show number
; SEG + 1
; MAX ?
```

Prof. Dr. Berger © 2020

Seite 15



```
delay:
   MOV
                  R3, #250
                                    ; long delay : 250*250
d loop1:
   MOV
                  R4, #250
d loop2:
                  R4, d loop2
                                 ; loop while <> 0
   DJNZ
                  R3, d loop1
                                    ; loop while <> 0
   DJNZ
   RET
; ROM from byte 384
ORG 180H
table:
   DB
                  11000000B
                                    ; 0
                  11111001B
                                    ; 1
   \mathbf{DB}
                  10100100B
                                    ; 2
   DB
   END
```

b) Erstellen Sie nun ein funktionsgleiches C Programm. Erweitern Sie dieses derart dass die Segment-Anzeige von 0 bis 9 zählt.

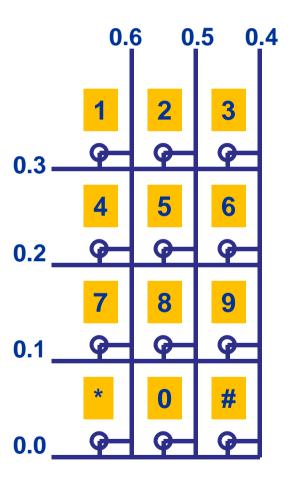
Hinweis: Musterlösung "4b_SEG_C"



5. Peripherie – Keypad

a) Führen Sie das Programm in EdSim51 aus. Kommentieren Sie die Programmschritte.

```
main:
                  R0, #-1
   MOV
   ORL
                  PO, #01111111B
row3:
   CLR
                  P0.3
   JNB
                  P0.6, key1
   JNB
                  P0.5, key2
                  P0.4, key3
   JNB
   JMP
                  main
key1:
   MOV
                  R0, #1
   RET
key2:
                  R0, #2
   MOV
   RET
key3:
   MOV
                  RO, #3
   RET
```





- b) Erweitern Sie das Programm, um das gesamte Keypad abzudecken.
- c) Nutzen Sie nun das C Programm für die Segment-Anzeige von 0 bis 9 zur Anzeige des Keypads. Rufen Sie hierzu das Assembler Programm für das Keypad aus dem C Programm auf:

extern unsigned char keypad(void);

Hinweis:

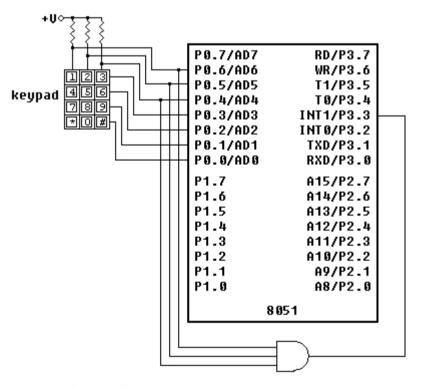
Beim 8051 erfolgt die Übergabe von Assembler nach C in umgekehrter Register-Reihenfolge, somit ist das hier zurückzugebende Byte im höchsten Register R7 zu platzieren.

Musterlösung "5b_KEY_SEG"



6. Peripherie – Keypad – Interrupt

Das Keypad ist zusätzlich zum Port P0 mit dem externen Interrupt Pin INT1 verbunden. Eine negative Flanke an INT1 bewirkt eine Unterbrechung des Hauptprogramms und den Aufruf einer programmierbaren Interrupt-Funktion an der Adresse 0x13 bzw. mit der Interrupt-Nummer 2



a) Führen Sie das Programm in EdSim51 aus. Erklären Sie die Programm-schritte anhand des Schaltplans.

```
ORG 000

JMP main

ORG 013H

JNB P0.6, key1

JNB P0.5, key2

JNB P0.4, key3

key1:

CPL P1.0

RETI
...
```

Prof. Dr. Berger © 2020

Seite 19



key2:
CPL P1.1
RETI

Hinweis: für das korrekte Funktionieren muss das Keypad auf Pulse Mode gesetzt und das verbindende AND Gatter enabled sein

key3: CPL

P1.2

RETI

ORG 180H main:

TCON, #00000100B

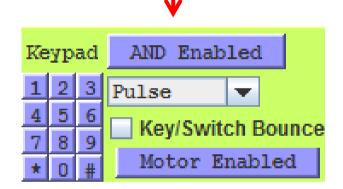
MOV IE, #10000100B

ORL PO, #01111111B

CLR P0.3

loop:

JMP loop



b) Erstellen Sie ein äquivalentes Programm in C

Nummer Register-Bank

Hinweis: Assembler

ORG 013H ...

void extint1(void) interrupt 2 using 3 { ...

C

Ch KEV INT O"

Hinweis: Musterlösung "6b_KEY_INT_C"



7. Timer

a) Bestimmen Sie die Funktion dieses C Programms in EdSim51 und kommentieren Sie die Programmschritte:

```
#include <REG51.h>
void T1Start() {
  TMOD=0x20;
  TH1=0x5;
  TF1=0;
  TR1=1; }
void T1Wait() {
  while (TF1==0); ← Hinweis: Timer – Polling
  TF1=0; }
void main(void) {
  T1Start();
  while (1) {
    P1=0x00; T1Wait();
    P1=0xff; T1Wait();
Prof. Dr. Berger © 2020
                                       Seite 21
```



b) Erstellen Sie nun ein funktionsgleiches Assembler Programm.

Hinweis: Musterlösung "7a_TIMER_POLL\LED.asm"

c) Das C Programm nutzt Timer 1. Ändern Sie das Programm so ab, dass Timer 0 genutzt wird.

Prof. Dr. Berger © 2020



d) Bestimmen Sie die Funktion dieses C Programms in EdSim51 und kommentieren Sie die Programmschritte:

```
#include <REG51.h>
void T0Start() {
  TMOD=0x02;
  TH0 = 0 \times 05;
  IE=0x82;
                                           Hinweis: Timer - IRQ
  TR0=1;
void T0Event(void) interrupt 1 using 3 {
  P1 = \sim P1;
void main(void) {
  TOStart();
  P1=0xff;
  while (1)
```



- e) Warum muss das Timer-Flag nicht explizit gelöscht werden?
- f) Erstellen Sie nun ein funktionsgleiches Assembler Programm.

Hinweis: Musterlösung "7b_TIMER_IRQ\LED.asm"

g) Das C Programm nutzt Timer 0. Ändern Sie das Programm so ab, dass Timer 1 genutzt wird.

Prof. Dr. Berger © 2020



h) Ein Werkstück soll für 1s in ein Bad getaucht werden. Key 1 soll den Vorgang auslösen, und LED 1 die Dauer anzeigen. Erstellen Sie ein dafür geeignetes Programm in C und testen Sie mit EdSim51

Hinweis: Zum Abzählen von 1s:

1 Timer/1 Interrupt/250us, 1 Globaler Zähler/unsigned short/1s

Musterlösung "7c_TIMER_SWI"

i) Nun stehen 2 Bäder zur Verfügung. Ist ein Bad noch belegt, soll automatisch das zweite Bad genutzt werden. Key 1 soll den Vorgang auslösen, und LED 1 und 2 sollen die Dauer anzeigen.

Hinweis: Zum Abzählen von 2x 1s:

1 Timer/1 Interrupt/250us, 2 Globale Zähler/unsigned short/1s

Musterlösung "7d_TIMER_SWI_MULT"

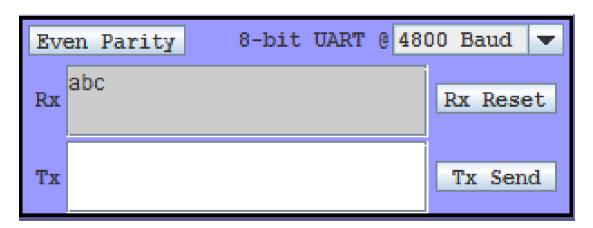


8. Serielle Kommunikation

Senden

Hinweis: für das korrekte Funktionieren der seriellen Simulation sollte Update = 100 Hz gesetzt werden

a) Führen Sie das Assembler Programm in EdSim51 aus und prüfen Sie die Funktion mit folgenden Einstellungen:



b) Erstellen Sie ein äquivalentes Programm in C

Hinweis: Musterlösung "8b_SERIAL_SEND_C"



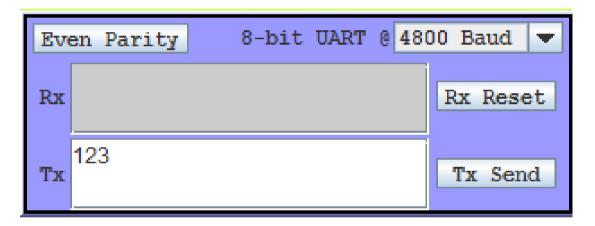
```
main:
             SCON, #01000000B; USART mode %01 = 8-bit data
    MOV
    ORL
             PCON, #10000000B; set double baud rate
             TMOD, #20H
    MOV
                              : timer 1 mode 2
    MOV
             TH1, #-12
                              ; timer 1 = -12: baud = 2400: double = 4800
    MOV
             TL1, #-12
                              ; timer 1 sync
             TR1
                              ; timer 1 start
    SETB
             30H, #'a'
                              ; start string
    MOV
    MOV
             31H, #'b'
    MOV
             32H, #'c'
    MOV
             33H, #0
                              ; terminate string
    MOV
             RO, #30H
loop:
             A, @R0
    MOV
    JZ
             done
                              ; string terminated
    MOV
             C, P
                              ; add parity to char through carry
                             ; in accu
    MOV
             ACC.7, C
             SBUF, A
    MOV
                              : send data
    INC
             R0
wait:
             TI, wait
                           ; wait for data sent
    JNB
    CLR
             TI
                              ; clear sent flag
    JMP
             loop
done:
    END
                                       Seite 27
```

Prof. Dr. Berger © 2020



Empfangen

c) Führen Sie das Assembler Programm in EdSim51 aus und prüfen Sie die Funktion mit folgenden Einstellungen:



d) Erstellen Sie ein äquivalentes Programm in C

Hinweis: Musterlösung "8d_SERIAL_RECV_C"

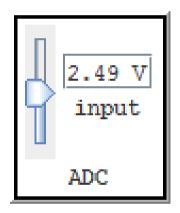


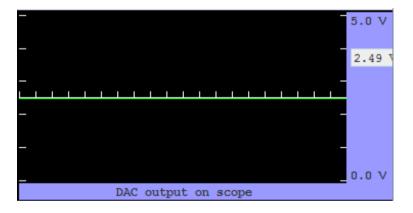
```
main:
             SCON, #01010000B; USART mode %01 = 8-bit data + enable receiver
    MOV
    ORL
             PCON, #10000000B ; set double baud rate
    MOV
             TMOD, #20H
                               : timer 1 mode 2
    MOV
             TH1, #-12
                               ; timer 1 = -12: baud = 2400: double = 4800
    MOV
             TL1, #-12
                               ; timer 1 sync
    SETB
             TR1
                               ; timer 1 start
             RO, #30H
    MOV
                               ; empty string start
loop:
                               : wait for data received
    JNB
             RI, loop
    CLR
             RI
                               ; clear received flag
                               ; fetch received byte
    MOV
             A, SBUF
    CJNE
             A, #8DH, skip
                               ; receiver termination is 8DH
    JMP
             done
skip:
    CLR
             ACC.7
                               ; clear parity bit
    MOV
             @R0, A
                               ; put into empty string
             R0
    INC
    JMP
             loop
done:
    END
```



9. Peripherie – ADC / DAC

In EdSim51 steht ein ADC (Analog Digital Converter) zur Verfügung, an den ein Schieberegler angeschlossen ist, sowie ein Oszilloskop, das als DAC (Digital Analog Converter) anzusehen ist.





- a) Testen Sie das Assembler Programm mit EdSim51 und erklären Sie die Funktion.
- b) Erstellen Sie ein äquivalentes Programm in C Hinweis: Musterlösung "9b_ADC_C"



```
ORG 000H
    JMP
              main
ORG 003H
                                 ; ADC IRQ on INTO
    JMP
              ext0
ORG 00BH
                                 ; ADC sampling rate by T0
    JMP
              timer0
ORG 030H
main:
                                 ; enable DAC write
    CLR
              P0.7
              TCON, #0000001B
    MOV
                                 ; external interrupt 0 edge mode
              IE, #10000011B
    MOV
    MOV
              TMOD, #2
    MOV
              THO, #-20
    SETB
              TR0
loop:
    JMP
              loop
timer0:
                                 ; send sampling pulse to ADC
    CLR
              P3.6
                                 ; enable ADC write
    NOP
    SETB
              P3.6
                                 ; disable ADC write
    RETI
                                 ; ADC has aquired
ext0:
    CLR
              P3.7
                                 ; enable ADC read
    MOV
              P1, P2
                                 ; read data from ADC and write into DAC
                                 ; disable ADC read
              P3.7
    SETB
    RETI
```

Anhang



Peripherie – LCD-Display

Ein LCD-Display ist ein externes Peripheriegerät, das nicht über 8051 Steuerregister betrieben wird, sondern über ein Steuerprotokoll, üblicherweise 8-bit oder 4-bit. Das Steuerprotokoll wird über einen Datenbus verschickt, als Datenbus kann ein Port dienen. Für das Erstellen eines LCD Programms muss die Bedienungsanleitung des Moduls herangezogen werden.

Hinweis: http://www.mikrocontroller.net/articles/HD44780

Führen Sie das C/Assembler Programm "A_LCD" in EdSim51 aus (hierzu muss von Segment auf LCD umgeschaltet werden):

